

Der Dachdeckerbetrieb Klemens Ott optimiert durch den Einsatz eines hochflexiblen DMS sämtliche Geschäftsprozesse und sichert sich durch die gewonnene Innovationskraft eine digitale Spitzenposition innerhalb der Branche.



KLEMENSOTT
Dächer ohne Kompromisse

**Sandra Schüßler, Business Process Manager,
Klemens Ott GmbH, Miltenberg,
ist offen für Innovationen wie ein modernes DMS**



„Um als mittelständischer Handwerksbetrieb erfolgreich zu agieren, muss man die Hand am Puls der Zeit haben. Mit DocuWare verfügen wir über ein leistungsfähiges Tool, um Kundenbindung und Mitarbeitermotivation zu fördern.“

Mit DocuWare konnten wir alle in unserem Qualitätsmanagement-Handbuch definierten Prozessabläufe einfach und schnell digital abbilden und optimieren.“



Land: Deutschland
Branche: Dienstleistung
Plattform: On-Premises
Abteilung: Verwaltung,
Personalwesen,
Projektabwicklung

„Wir haben eine innovative ECM-Plattform gesucht, die durch hohe Funktionalität und Skalierbarkeit nicht nur Zukunftssicherheit garantiert, sondern durch intuitive Bedienbarkeit auf hohe Akzeptanz trifft.“

Offen zu sein für neue Ideen - so lautet ein wichtiger Erfolgsfaktor des 1960 gegründeten Dachdeckerbetriebs Klemens Ott. Die 50 Mitarbeiter des Unternehmens bieten Kunden Komplettlösungen für Dachsanierungen, -abdichtungen und -eindeckungen sowie Fassadengestaltung und Bautenschutz.

Analog zur positiven Geschäftsentwicklung mit immer komplexeren Projekten sowie strengeren Dokumentationspflichten war das Dokumentenaufkommen über die Jahre enorm angewachsen. Als eine anfangs eingesetzte Digitalisierungs-Software immer öfter an ihre Grenzen stieß, entschloss man sich dazu, das Prozessmanagement komplett neu zu strukturieren. Gesucht wurde ein innovatives Dokumentenmanagement-System (DMS), welches mit hoher Funktionalität und Skalierbarkeit nicht nur Zukunftssicherheit garantiert, sondern sowohl in der Verwaltung als auch bei den Dachdeckern auf den Baustellen eine hohe Akzeptanz findet. DocuWare setzte sich im Auswahlverfahren gegen namhafte Alternativprodukte durch. Ausschlaggebend waren neben dem Leistungsumfang und der strukturierten Benutzeroberfläche, die einfache Integration in die vorhandene IT-Infrastruktur, sowie eine hohe Anpassungsfähigkeit an spezielle Bedürfnisse.

Während der DMS-Implementierung durch den DocuWare-Partner wurden die im Qualitäts-

management-Handbuch definierten Prozessabläufe digital im System abgebildet, getestet und optimiert, sowie vorhandene Dokumente in DocuWare eingelezen. Der Mittelständler verwendet heute insgesamt vier elektronische Hauptarchive für die Bereiche Projekte, Verwaltung, Personal sowie Fuhrpark, Maschinen und Arbeitssicherheit. Die Digitalisierung von Papierdokumenten erfolgt über elf Tischscanner an verschiedenen Arbeitsplätzen. Außerdem erlaubte eine standardisierte Schnittstelle die Integration in eine speziell für das Handwerk entwickelte Branchenlösung.

Komplett digitale Projektmappen

Parallel zur Einführung definierte das Unternehmen Digitalisierungs-Richtlinien für sämtliche Betriebsbereiche. Das Spektrum reicht vom Rechnungswesen, wo über eine intelligente Indexierung jährliche rund 4.000 Eingangsrechnungen geprüft und gebucht werden, bis zur Personalabteilung, welche mittlerweile nur noch mit digitalen Mitarbeiterakten arbeitet. Von zentraler Bedeutung ist die komplett digitale Projektbearbeitung im Unternehmen. DocuWare vergibt dabei bereits während der Erfassung einer Interessentenanfrage eine eindeutige Projektnummer, mit deren Hilfe ein sicherer Dokumentenzugriff selbst über Tablets und direkt von der Baustelle aus möglich ist. Unterstützt werden die einzelnen Bearbeitungsschritte durch automatische Workflows,

„Schon nach knapp zweijährigem Einsatz war die Zahl der digitalisierten Dokumente auf mehr als 50.000 angestiegen. Die jährliche Zuwachsrate schätzen wir auf 20.000, Tendenz steigend. Für unsere Firma dokumentieren diese Zahlen eine eindeutige Erfolgsgeschichte.“

„Mittelfristig möchten wir das System zu einer internen Wissensdatenbank ausbauen, in der Kollegen bei Bedarf Ausführungsrichtlinien oder Formulare finden und sich beispielsweise durch den Zugriff auf dort hinterlegte Schulungsunterlagen gezielt weiterbilden können.“

Benachrichtigungsmails und digitale Stempel. Besonders intensiv nutzt Klemens Ott die Möglichkeit, maßgeschneiderte Web-Formulare zu erstellen. Diese bilden auch die Deckblätter aller digitaler Projektmappen ab und geben auf einen Blick Auskunft über Kontaktdaten, Vertragskonditionen oder wichtige Meilensteine. Ähnlich werden Web-Formulare in der internen Kommunikation eingesetzt, z. B. wenn es um Urlaubsanträge, die Bestellung von Arbeitskleidung oder Verbesserungsvorschläge geht.

Höherer Schutz der Umwelt

Durch die Umsetzung immer neuer Ideen in digitale Workflows ist die ursprüngliche Zielsetzung, eine höhere Effizienz, Transparenz und Serviceorientierung zu erreichen, deutlich übertroffen worden. Mit dem weitgehenden Verzicht auf Papier leistet Klemens Ott darüber hinaus einen ökologischen Beitrag zum Schutz der Umwelt. Und an weiteren innovativen Ideen für den Ausbau der digitalen Dokumentenverwaltung mangelt es nicht. Die Realisierung eines komplett digitalen Bewerbermanagements

zählt ebenso dazu wie die Integration der Zeiterfassungslösung ECHTZEIT, um die täglichen Bautagebücher direkt digital zu archivieren.



Mehr erfahren: [docuware.com](https://www.docuware.com)